

Ein Stück sicherer unterwegs



LH-Stv. Josef Geisler (Mitte) und Bgm. Otto Mauracher (4. v. l.) bekamen beim traditionellen „Bandlschneiden“ tatkräftige Unterstützung von Vertretern des Baubezirksamtes, der Baufirma und Gemeindemandataren.

Fotos: Josef Lackner



Buch in Tirol

Die Landesstraße saniert, Gehsteig neu angelegt, Platz und Haltestelle beim „Bucherwirt“ attraktiv gestaltet: Das waren für Bgm. Otto Mauracher Gründe genug, den Abschluss des ca. 600.000 Euro-Projektes mit zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen LH-Stv. Josef Geisler, und Bürgern zu feiern.

Zusammen mit dem Baubezirksamt Innsbruck, das für die Erneuerung der Landesstraße auf 350 Metern zuständig war, wurde von der Gemeinde parallel dazu in nur zweieinhalb Monaten Bauzeit eine wichtige Gehsteig-Lücke in der Fraktion Buch geschlos-

sen und der öffentliche Platz vor dem Bucher Traditionsgasthaus neu angelegt. Die alte ehrwürdige Buche, der Brunnen und die Bushaltestelle bekamen eine neue „Umgebung“, die ebenso bei Dunkelheit durch eine gelungene Beleuchtung an Attraktion gewinnt. Die beiden zweiten Klassen der VS St. Margarethen arbeiteten mit ihren Klassenlehrerinnen Ingrid Plesche und Heidrun Röck in einem Projekt an der Planung des Platzes mit und umrahmten mit Spiel und Gesang die Feierlichkeit so wie die Bläser der Bundesmusikkapelle. Pfarrer Peter Mayr sprach den Segen aus und hob die Bedeutung solcher Plätze im Zusammenführen von Menschen hervor.

LH-Stv. Josef Geisler gratulierte und betonte, dass hier die gute Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinde im Sinne einer geglückten Dorferneuerung gut

gelingen sei. Bgm. Otto Mauracher blieb es vorbehalten, sich rundum für die erfreuliche Abwicklung des Projekts zu bedanken, speziell bei den Anrainern, die großes Verständnis gezeigt haben, auch bei diversen Grundablösen.

Sicherer Fußgängerübergang

Durch den neuen Gehsteig ist es nunmehr möglich, sicherer zum autofreien Erholungsweg beim Gießenbach zu kommen, um so die „Zentrale“ St. Margarethen auf besonders umweltfreundliche Art, nämlich zu Fuß, zu erreichen. „Dazu werden auf dieser Wegstrecke noch beleuchtungsmäßig und gestalterisch, etwa in Form eines Themenweges, im nächsten Jahr einige Maßnahmen gesetzt“, kündigte Bauausschussobmann Johannes Röck an. Besonders die Querung der Landesstraße am Ende des Geh-

steiges werde ausreichend sicher gestaltet. Zu einem allenfalls gewünschten Fußgängerübergang meinte der Chef des Baubezirksamtes, Werner Huber, dass hier ein solcher wegen der geringen Frequenz gefährlicher wäre als keiner.

jl



Kinder der VS St. Margarethen „weihen“ den Gehsteig auf dem Weg zur Feier bereits ein.